

Fertigung: .....

Anlage:.....

Blatt:.....

## **SATZUNG**

**der Gemeinde Meißenheim, OT Kürzell (Ortenaukreis)**

**über die 2. Änderung der**

**Abrundungssatzung "Älterstraße - Tiergartenstraße"**

**Verfahren nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB i.V.m. § 13 BauGB**

---

Der Gemeinderat der Gemeinde Meißenheim hat am 01.04.2019 die 2. Änderung der Abrundungssatzung "Älterstraße - Tiergartenstraße" nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB

unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften als Satzung erlassen.

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (PlanZV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057).

Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.03.2010 (GBl. S. 357, 358, ber. S. 416), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21.11.2017 (GBl. S. 612, 613).

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2018 (GBl. S. 221).

### **§ 1 Gegenstand der 2. Änd. der Abrundungssatzung**

Durch Erlass dieser 2. Änd. der Abrundungssatzung wird das Maß der baulichen Nutzung und damit die max. Geschosshöhe der Bebauung (Wohngebäude und Gewerbebauten) im Gebiet "Älterstraße - Tiergartenstraße" festgelegt.

Die 2. Änd. der Abrundungssatzung umfasst die Flst.Nrn. 5244 - 5247 sowie das Flst.Nr. 5247/100.

Gegenstand der 2. Änd. der Satzung sind

1. Festsetzungen zur Abrundungssatzung

i.d.F.v. 31.05.1994  
mit Ergänzungen v. 01.08.1994

## § 2 Räumlicher Geltungsbereich der 2. Änd. der Abrundungssatzung

Die genaue Abgrenzung ist im beigefügten Lageplan i.d.F.v. 12.03.2019 dargestellt und bleibt von dieser Änderung unberührt.

## § 3 Bestandteile der 2 Änd. der Abrundungssatzung

a) Bestandteile der 2. Änd. der Abrundungssatzung sind:

- |             |              |                     |
|-------------|--------------|---------------------|
| 1. Lageplan | M. 1 : 1.000 | i.d.F.v. 12.03.2019 |
|-------------|--------------|---------------------|

b) Beigefügt dieser Abrundungssatzung sind:

- |                                  |              |                     |
|----------------------------------|--------------|---------------------|
| 1. Begründung mit Umweltbelangen |              | i.d.F.v. 12.03.2019 |
| 2. Übersichtsplan                | M. 1 : 5.000 | i.d.F.v. 12.03.2019 |

## § 4 Zulässigkeit von Vorhaben

Im Geltungsbereich dieser Satzung sind bei einer Bebauung zu beachten:

Die Zulässigkeit von Vorhaben und Nutzungen richten sich nach § 34 BauGB. Einschränkend werden Festsetzungen gemäß § 5 dieser Satzung getroffen.

## § 5 Ergänzende Planungsrechtliche Festsetzungen

Für den Geltungsbereich der 2. Änd. der Satzung werden folgende Planungsrechtliche Festsetzungen nach § 9 BauGB entsprechend geändert bzw. ergänzt:

1. Die Gebäude sind mit ihrer Firstrichtung senkrecht zu den Straßen anzuordnen (Giebelständigkeit). Hiervon ausgenommen sind die Flst.Nrn. 5244 - 5247 und Nr. 5247/100.
2. Auf den Grundstücken 5244 bis 5247 sowie auf dem Flst.Nr. 5247/100 dürfen die Gebäude mit max. 2 Vollgeschossen errichtet werden.

Die übrigen Planungsrechtlichen Festsetzungen bleiben von dieser Änderung unberührt und gelten weiter.

## § 6 Ergänzende Örtliche Bauvorschriften

Die örtlichen Bauvorschriften bleiben von dieser Änderung unberührt.

## § 7 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO erlassenen örtlichen Bauvorschriften der Satzung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 75 LBO mit einer Geldbuße bis 100.000,00 EUR geahndet werden.

Ordnungswidrig handelt auch, wer einer im Bebauungsplan nach § 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b BauGB festgesetzten Bindung für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern dadurch zuwiderhandelt, dass diese beseitigt, wesentlich beeinträchtigt oder zerstört werden. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 213 Abs. 2 BauGB mit einer Geldbuße bis 10.000,00 EUR geahndet werden.

## § 8 Inkrafttreten

Die 2. Änd. der Satzung tritt mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Meißenheim, den .....

.....

Schröder, Bürgermeister

200Sat04.doc